



KIRCHE AM SONNTAG - LOBPREIS

GRUPPE 1: PSALM 31,2-6.22

2 Bei dir, Herr, suche ich Zuflucht.
Lass mich nicht scheitern, zu keiner Zeit!
Rette mich, du bist doch gerecht!

3 Hab ein offenes Ohr für mich und hilf mir schnell!
Sei für mich ein Fels, ein Versteck,
eine feste Burg, in die ich mich retten kann!

4 Ja, du bist mein Fels und meine Burg!
Zeig mir den Weg und führe mich!
Dafür stehst du mit deinem Namen ein.

5 Lass mich dem Fangnetz entkommen,
das sie heimlich für mich ausgelegt haben.
Denn du bist meine Zuflucht.

6 In deine Hand lege ich mein Leben.
Gewiss wirst du mich befreien, Herr.
Du bist doch ein treuer Gott.

22 Gepriesen sei der Herr!
Wie wunderbar ist seine Güte,
die ich erfahren habe in der befestigten Stadt.



KIRCHE AM SONNTAG - LOBPREIS

GRUPPE 2: PSALM 100,1-5

Heißt den Herrn willkommen, alle Länder!

2 Stellt euch fröhlich in den Dienst des Herrn!

Kommt mit Jubel vor sein Angesicht!

3 Erkennt: Der Herr allein ist Gott!

Er hat uns geschaffen und wir gehören ihm.

Wir sind sein Volk und die Schafe,
die er auf sein Weideland führt.

4 Tretet ein durch seine Tore mit Dank!

Kommt in seine Höfe mit Lobgesang!

Dankt ihm, preist seinen Namen!

5 Der Herr ist gut, für immer bleibt seine Güte
und seine Treue von Generation zu Generation.

GRUPPE 3: PHILIPPER 2,6-11

6 Er war von göttlicher Gestalt.
Aber er hielt nicht daran fest,
Gott gleich zu sein –
so wie ein Dieb an seiner Beute.
7 Er legte die göttliche Gestalt ab
und nahm die eines Knechtes an.
Er wurde in allem den Menschen gleich.
In jeder Hinsicht war er wie ein Mensch.
8 Er erniedrigte sich selbst
und war gehorsam bis in den Tod –
ja, bis in den Tod am Kreuz.
9 Deshalb hat Gott ihn hoch erhöht:
Er hat ihm den Namen verliehen,
der hoch über allen Namen steht.
10 Denn vor dem Namen von Jesus
soll sich jedes Knie beugen –
im Himmel, auf der Erde und unter der Erde.
11 Und jede Zunge soll bekennen:
»Jesus Christus ist der Herr!«
Das geschieht zur Ehre Gottes, des Vaters.



KIRCHE AM SONNTAG - LOBPREIS

GRUPPE 4: PSALM 104,1-9

1 Lobe den Herrn, meine Seele!
Herr, mein Gott, wie groß bist du!
In Pracht und Schönheit bist du gekleidet.

2 Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel.
Du spannst den Himmel aus wie ein Zeltdach.

3 Im himmlischen Ozean setzt du die Balken,
die das Obergeschoss deines Palastes tragen.
Du machst die Wolken zu deinem Wagen.
Flügel des Windes tragen dich überall hin.

4 Du machst die Stürme zu deinen Boten.
Feuer und Flamme nimmst du in Dienst.

5 Du hast die Erde auf ihre Pfeiler gesetzt.
Sie wird niemals wanken – zu keiner Zeit.

6 Die Fluten der Urzeit bedeckten sie wie ein Kleid.
Wassermassen standen hoch über den Bergen.

7 Doch dein Drohen zwang sie zurückzuweichen.
Vor deinem Donnerwetter liefen sie davon.

8 Sie strömten die Berge hoch und die Täler hinab –
bis zu dem Ort, den du für sie bestimmt hast.

9 Du hast ihnen eine Grenze gesetzt,
die sie nicht mehr überschreiten dürfen.
Nie wieder dürfen sie die Erde bedecken.